

## Wie nachhaltig ist Tchibo?

1. Schaut die Videoclips über Tchibo an und notiert zentrale Aussagen. (Den Text zum Videoclip könnt ihr im Transkript nachlesen, Fachbegriffe werden zudem im Glossar erklärt.)
2. Nachhaltigkeit wird in drei Dimensionen beschrieben: Die **soziale Dimension** betrachtet die soziale Gerechtigkeit in einer Gesellschaft, die **ökonomische Dimension** bezieht sich auf die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und die **ökologische Dimension** auf umweltgerechtes Handeln. Ordnet Merkmale von Tchibo den Dimensionen der Nachhaltigkeit zu (Videoclips, M1-M4, Firmenprofil).
3. Bewertet, wie nachhaltig Tchibo ist.
4. Erstellt ein Plakat zur übergeordneten Frage und bereitet eine ca. fünfminütige Präsentation vor.

### M1: Unternehmens-Website (Auszug)

2018 enthielten 86 % unserer Bekleidungs- und Heimtextilien, die aus oder mit Baumwolle gefertigt waren, verantwortlich erzeugte Baumwolle (OCS\*, GOTS, CmiA). Mittelfristig sollen es 100 % werden. (...) Über die Durchführung von Audits hinaus ist unser WE-Programm ein zentraler Baustein zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen an Produktionsstandorten. Statt auf Kontrolle setzen wir hiermit auf Dialog und Kollaboration. (...) Über unser DETOX-Programm reduzieren unsere Textilproduzenten den Einsatz gefährlicher Chemikalien und verbessern die Abwasserqualitäten.

\*OCS: Organic Content Standard

Tchibo: Reicht das? Nachhaltigkeit bei Tchibo.

Verfügbar unter:

<https://www.tchibo.de/reicht-das-c400106842.html>  
(09.04.2020)

### M2: Website „Cotton made in Africa“ (Auszug)



Cotton made in Africa (CmiA) wurde im Jahr 2005 (...) vom Unternehmer Dr. Michael Otto gegründet. (...) Ziel von CmiA ist es, menschenwürdige Arbeit für Baumwollbauern und Fabrikarbeiter der Baumwollentkörnungsanlagen in Subsahara-Afrika zu fördern, die Umwelt zu schützen sowie Transparenz in der textilen Lieferkette zu schaffen. (...) Eine weltweite Allianz aus Textilunternehmen und Brands fragt die CmiA zertifizierte Baumwolle nach und nutzt das CmiA Label gegen eine Lizenzgebühr.

Verfügbar unter:

<https://www.cottonmadein africa.org/de/> (09.04.2020)

### M3: Screenshot der Website von Tchibo



<https://www.tchibo.de/> (19.02.2020)

### M4: Presseinformation (Auszug)

Bundesminister Dr. Gerd Müller: „Ich freue mich sehr, dass Tchibo beim Start des Grünen Knopfes dabei ist. (...) Es braucht solche Vorreiter, um die sozialen und ökologischen Bedingungen in den Produktionsländern grundlegend zu verbessern.“ (...) Das staatliche Siegel für sozial und ökologisch hergestellte Textilien soll europaweit eingesetzt werden können. (...) Das Ziel: Verbrauchern den Kauf von sozial und ökologisch produzierter Kleidung einfacher zu machen und damit langfristig die Nachfrage nach nachhaltig produzierten Textilien zu steigern. (...) Es gibt aktuell viele Siegel im Textilbereich, aber wenige, die sowohl soziale Standards als auch ökologische Faktoren (Herstellungsbedingungen, Materialien, Chemikalien) zusammenbringen. (...) Darüber hinaus werden beim Grünen Knopf auch Anforderungen an die teilnehmenden Unternehmen gestellt. Diese müssen nachweisen, dass sie die Risiken in ihren Lieferketten kennen und Verantwortung übernehmen.

Tchibo (2019): Grüner Knopf: Tchibo startet mit staatlichem Textilsiegel. Verfügbar unter: [https://www.tchibo.com/servlet/content/1304254/-/pid=310330/starteseite-deutsch/presse/presseinformationen19\\_09\\_05-gruener-knopf.html](https://www.tchibo.com/servlet/content/1304254/-/pid=310330/starteseite-deutsch/presse/presseinformationen19_09_05-gruener-knopf.html) (09.04.2020)